

Empfehlenswerte Obstsorten für Mittelfranken

ÄPFEL	Genussreife (Monat)	Geschmack	Eignung	Standortansprüche / Boden	Wuchsform	Sonstiges
Baumanns Renette	12 - 3	Saftig, süßsauerlich schwach aromatisiert	Tafelobst	– feuchte Böden – Früchte neigen auf trockenen Böden zum vorzeitigen Fallen	– Leittriebe müssen mehrere Jahre nach der Anpflanzung kräftig zurück geschnitten werden – Wuchs: mäßig stark	– frühzeitiger, regelmäßiger Ertrag – Früchte windfest – Früchte eines Baumes variieren in Form und Farbe; gute Haltbarkeit der Früchte, welken nicht
Berlepsch	11 - 1	saftig hocharomatisch	Tafelobst	– beste Lagen – geschützte, wenig frostgefährdete Lagen	breitkugelige Krone	Frucht welkt bei ungünstiger Lagerung
Bittenfelder Sämling	11 - 5	saftig herbfruchtig bis säuerlich	Süß-Gärmost	für gute Anbaulagen	Wuchs stark, hochstrebend	einer der besten Mostäpfel, gibt ein lange haltbares Getränk
Bohnapfel	1 - 6	saftig sehr fest	Most-, Koch-, Verwertungssorte	– anspruchslos – raue Lagen – keine Nordhänge	breitkugelige Krone	– hervorragend geeignet für Süßmost- und Obstweinherstellung (35-40 l Saft/ Zentner) – kommt mit wenig Pflegemaßnahmen aus
Boikenapfel	2 - 6	saftig säuerlich	Tafelobst Verarbeitung	feuchte Böden, Höhenlagen	Wuchs mittelstark, breitkugelig, locker	Ertrag mittelspät einsetzend
Brettacher	12 - 3	mürbe erfrischend	Tafelobst Verarbeitung	warme Lagen	starker Wuchs, breite Krone	– Blüte froshart – früh einsetzende hohe Erträge – "Granny Smith der Streuobstwiese"
Champagnerrenette	12 - 5	saftig feinsäuerlich	Tafel-, Most-, Kochapfel	– feuchte Böden – nicht für kalte, nasse und trockene Lagen	mittelstarker Wuchs	– zweimaliger Rückschnitt genügt zum Kronenaufbau – auf Hochstamm kleine Früchte

Der Landschaftspflegeverband Mittelfranken unterstützt die Pflanzung von Streuobstbäumen mit Zuschüssen des Bayerischen Umwelt- und Landwirtschaftsministeriums und des Bezirks Mittelfranken.

Für die Förderung sind folgende Bedingungen ausschlaggebend:

- Es dürfen nur hochstämmige Obstbäume gepflanzt werden.
- Das Flurstück muss in der freien Feldflur liegen.
- Es darf keine feste Umzäunung vorhanden sein.

Genaue Informationen zur Förderung erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Landschaftspflegeverband Mittelfranken

Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach
Tel. 0981 / 4653-3520, Fax 0981 / 4653-3535

info@lpv-mfr.de

www.lpv-mfr.de



Croncels	9 - 11	saftig fein aromatisch	Tafel-, Kochapfel	leichte Böden	mittelstarker Wuchs Krone kugelig	Früchte etwas druckempfindlich, vorsichtig ernten
Danziger Kantapfel	10 - 1	saftig aromatisch	Tafelobst Verarbeitung	– anspruchslos – gut für Höhenlagen geeignet	anfangs schwach, später große Krone	– Blüte unempfindlich – Früchte etwas druckempfindlich, vorsichtig ernten, gut lagerfähig
Fromms Goldrenette	11 - 3	ziemlich saftig, gewürzt, vorherr- schende Säure	Tafel- und Wirt- schaftsapfel	sehr frostwiderstandsfä- hig	starker Wuchs, weit ausladende Krone	– Blüte mittelfrüh, – Ertrag ziemlich hoch
Geflammt Kardinal	10 - 2	saftig erfrischend	Tafelobst Verarbeitung	– trockene Böden – anspruchslos	aufrechte Krone, die im Alter breit wird	Blüte: früh aber witterungs- unempfindlich
Gelber Bellefleur	11 - 3	mittelsaftig schwach sauer	Tafelobst Verarbeitung	– feuchte, leichte Böden – wärmere Lagen	Wuchs schwach bis mittelstark	Rückschnitt mehrere Jahre erforder- lich
Gelber Edelapfel	10 - 1	weinsäuerlich	Spitzensorte Verarbeitung	trockene, leichte Böden	mittelstarker Wuchs	hoher Gehalt an Vitamin C
Gewürzluikenapfel	12 - 3	säuerlich-süß würzig	Tafelobst Verarbeitung	– anspruchslos – windgeschützt – frostempfindlich	Krone breit, hoch	für Saftherstellung gut geeignet
Goldrenette von Blenheim	11 - 2	saftig edelaromatisch	Frischverzehr Verarbeitung sehr guter Tafel-/ Wirtschaftsapfel	– feuchte Böden – nährstoffreiche, kräfti- ge Böden – windgeschützt	braucht viel Platz	Baum braucht keine allzu häufige Schnittmaßnahme (verzweigt sich gut)
Gravensteiner	9 - 11	sehr saftig sehr aromatisch	Tafelobst	– feuchte Böden – windgeschützt – frostempfindlich	sehr kräftiger Wuchs, auch noch im Alter	– Früchte reifen nicht gleichzeitig, – Ertrag spät einsetzend
Jakob Fischer	9 - 11	sehr saftig weinsäuerlich	Tafel-, Mostapfel Verarbeitung	geringe Ansprüche an Boden und Klima	starker Wuchs breit pyramidal	Blüte früh und langanhaltend, etwas spätfrostempfindlich
Jakob Lebel	10 - 1	saftig, säuerlich wohlschmeckend	Tafelobst Verarbeitung	– leichtere Böden – windgeschützt	Wuchs stark, schirmartig breit	Blüte frosthart
Kaiser Wilhelm	11 - 2	mäßig saftig, säuerlich, schwach aroma- tisch	Tafelobst Verarbeitung	– feuchte Böden anspruchslos	Wuchs stark, Krone breitkugelig	– frostunempfindliche Blüte, – nur schwaches Auslichten nötig
Landsberger Renette	11 - 1	saftig süß-säuerlich	Tafelobst Verarbeitung	– robust – anspruchslos – bevorzugt in Höhenla- gen und Windlagen	starker mittelstarker Wuchs; Krone breitkugelig	– Früchte druckempfindlich aber windfest – bei später Oktoberernte größere und süßere Früchte – auf Hochstamm kleine Früchte
Lohrer Rambur	1 - 4	schwache Säure, wenig Zucker, saftig, wenig gewürzt	Tafel- und Wirt- schaftsapfel	anspruchslos	Wuchs anfangs stark, später schwächer; Krone breit	– Baum braucht nur wenig Pflege- aufwand, – sehr reicher Ertrag

Öhringer Blutstreifling	12 - 4	saftig, süßlich, wenig Aroma	Tafel- und Mostobst	geringe Ansprüche	anfangs mittelstark; später schwächer Krone hochkegelförmig	– Blüte mittelfrüh, wenig empfindlich – der hohe Ertrag erfordert kräftige Düngung
Roter Boskoop	11 - 2	kräftig, weinsäuerlicher Geschmack	Tafel- und Wirtschaftsapfel	– feuchte Böden – spätfrostempfindlich	sehr starker Wuchs, breite große Krone	Blüte mittelfrüh, empfindlich
Roter Eiserapfel	12 - 5	mäßig saftig süß	Verarbeitung	anspruchslos	kräftiger Wuchs, flache, breite Krone	– Blüte spät, unempfindlich eine der ältesten Sorten
Rote Sternrenette	10 - 1	saftig etwas gewürzt	Tafel- und Wirtschaftsapfel	breit anbaufähig bei ausreichender Bodenfeuchte	kräftiger Wuchs, Krone hochkugelig	Früchte nicht windfest
Roter Trierer Weinapfel	12 - 4	sehr saftig säuerlich	Mostobst	gedeiht auch auf schlechten Böden und in rauen Lagen	Wuchs sehr stark, später schwächer, Krone hoch	– beste Kelterfrucht – befriedigende Ernten, aber nur auf besseren Boden
Schöner von Boskoop	12 - 3	erfrischend, säuerlich, aromatisch	Tafelobst Verarbeitung beste Backsorte	– schwere, feuchte Böden, – windgeschützte Lagen	sehr starker Wuchs, breite große Krone	Blüte mittelfrüh, empfindlich
Schöner von Nordhausen	1 - 4	saftig süßsäuerlich wenig aromatisch	Tafel-, Mostobst Verarbeitung	schwere, feuchte Böden	anfangs kräftiger, später mittelstarker Wuchs	Blüte mittelfrüh bis spät, unempfindlich
Weißer Wintertaffetapfel	12- 3	saftig, schwach gewürzt	Tafel- und Wirtschaftsapfel	– geringe Ansprüche – sehr windfest	Wuchs anfangs kräftig, später schwächer	Blüte spät
Welschisner	1 - 6	– etwas aromatisch – gering saftig	Back- und Mostapfel	leichtere Böden	Wuchs stark, große Krone	– sehr frosthart – Blüte mittelfrüh, wenig empfindlich
Wettringer Taubenapfel	11 - 1	saftig süßsäuerlich	Tafelobst Verwertung	anspruchslos	Wuchs stark, hochgehende Krone	– Blüte mittelfrüh – früh tragend
Wiltshire	12 - 3	saftig, erfrischend, süßsäuerlich	Most-, Tafelapfel Verarbeitung	widerstandsfähig	anfangs starker Wuchs, Krone hängend	– Blüte mittelfrüh, widerstandsfähig – stärkerer Kronenüberwachungschnitt
Winterrambur	12 - 4	saftig schwach aromatisch	Tafelobst Verarbeitung	– mittlere Ansprüche – liebt Niederungen und leichten Boden – höhere Lagen	Krone stark ausladen, schirmartig	trägt früh und reich
Winterstreifling	11 - 2	süßsäuerlich saftig	Mostobst Verarbeitung	robust	kräftiger Wuchs	hohe Erträge in jedem 2. Jahr
Zenngrunder	10 - 11	süßsäuerlich	Tafelapfel Verwertung	schwerer Boden	starker Wuchs, breitpyramidale Krone	früh und regelmäßig tragend

BIRNEN	Genuss- reife (Monat)	Geschmack	Eignung	Standortansprüche / Boden	Wuchsform	Sonstiges
Blutbirne	9 - 10	angenehm und süß	Tafel- und Wirtschaftsbirne	leichte Böden auch sandig	kräftiger Wuchs	– Blüte früh bis mittelfrüh – Frucht muss gleich geerntet werden, wird sonst teigig
Bosc's Flaschenbirne = Kaiser Alexander	10 - 1	saftig, süß edles Aroma	Tafel- und Konservenbirne	– wärmere Böden – geschützte Lagen	mittelstarker Wuchs Krone pyramidal	– Blüte wenig empfindlich – Nachlagerung bis 15-20°C für Aromaentwicklung – unregelmäßiger Ertrag – relativ kleine Früchte
Feuchtwanger Winterbirne = Butterbirne	11 - 12	ausgezeichneter Geschmack	Tafelbirne	– guter Boden – Ansprüche an Standort und Klima gering	mittelstarker Wuchs	– Blüte mittelfrüh – wenig Schnittpflege
Gellerts Butterbirne	9 - 10	saftig, schmelzend, erfrischend wenig, süß	Tafelbirne	– anspruchslos – breit anbaufähig – gut für Streuobstbau	Hoch pyramidale Krone	– Blüte unempfindlich – später Ertrag, dann aber hoch
Grüne Jagdbirne	11 - 1	rasch teigig werdend	Mostbirne Verarbeitung	anspruchslos	Hochkroniger Wuchs	Birne sollte vor Verarbeitung gelagert werden
Gute Graue	9	edel aromatisch rasch teigig werdend	Tafelbirne Verarbeitung	feuchte, tiefgründige Böden	starker Wuchs	– Blüte etwas witterungsempfindlich – nur wenige Tage genussfähig – alter Hofbaum
Köstliche von Charneu	10 - 11	saftig, süß schwach säuerlich	Tafelbirne	– nährstoffreiche, feuchte Böden – gut für Streuobst-anbau	Krone schmal pyramidal	– Blüte etwas frostempfindlich – gute Lagerfähigkeit bei Temperaturen um 0°C
Madame Vertè	12 - 1	schmelzendes feines Aroma	Tafelbirne	– wärmere Lagen – gut für Streuobst-anbau	Krone breit pyramidal	– Blüte widerstandsfähig – bei zu früher Ernte welkt die Frucht
Mollebusch	10-11	saftig, süß- säuerlich, butterhaft	Tafel- und Einmachbirne	– mittlere Ansprüche – warme, geschützte Lagen	hohe Krone	– Blüte mittelspät – wird manchmal beim Mosten zu sauren Äpfeln gemischt
Neue Poiteau	10 - 11	saftig, weinsäuerlich	Tafel- und Wirtschaftsbirne	Ansprüche gering	– kräftiger Wuchs – hohe Krone	– Blüte wenig empfindlich – Ertrag hoch und regelmäßig
Oberösterreichische Weinbirne	10 - 11	vollsaftig herbe Säure	Mostbirne Verarbeitung	anspruchslos, auch für etwas raue Lagen geeignet	breite Krone	– Blüte früh, etwas spätfrost-gefährdet – Baum benötigt kaum Pflege

Pastorenbirne	11 - 1	schwach süß bei kräftiger Säure schwaches Aroma	Wirtschaftsbirne	auf guten Böden besonders in wärmeren und geschützten Tallagen	Breit pyramidale Krone	– Blüte wenig empfindlich – benötigt strengen Aufbauschnitt
Schweizer Wasserbirne = Kugelbirne	10 - 11	sehr saftig milder Geschmack	Mostbirne	anspruchlos	mächtige Kronen steil, aufrecht	Blüte spät
Stuttgarter Geißhirtle	Ende 8	süß mit leichter Säure	Tafel- und Einmachbirne	geschützte, warme Böden	mittelstarker Wuchs breitkugelig	– Blüte früh, gegen Nässe und Kälte empfindlich – Haltbarkeit 1 Woche
ZWETSCHGEN	Genussreife (Monat)	Geschmack	Eignung	Standortansprüche / Boden	Wuchsform	Sonstiges
Fränkische Hauszwetschge	9 - 10	fest, süß, saftig gut steinlösend	alle Verwendungszwecke		Wuchs anfangs stark, später mittel	– Blüte spät – Ertrag oft spät einsetzend, dann regelmäßig hohe Ernten
Oulins Reneklode	8	saftig, süß, zart, schwache Würze	Frischgenuss Verwertung		starker, breitkugelige Wuchs	früher Ertrag, aber nicht regelmäßig
Wangenheimer Frühzwetschge	8 - 9	sehr saftig, würzig, steinlösend	Frischgenuss Verwertung	geringe Ansprüche	starker, breitkugelige Wuchs	– Blüte spät, unempfindlich – Ertrag früh, regelmäßig
KIRSCHEN	Genussreife (Monat)	Geschmack	Eignung	Standortansprüche / Boden	Wuchsform	Sonstiges
Büttners Rote Knorpelkirsche	5. KW Mitte-Ende 7	süß	Frischverzehr Konserven	wenig frostgefährdet	kräftiger, hochkugelige Wuchs	– Blüte wenig frostempfindlich – späte helle Knorpelkirsche
Große Schwarze Knorpelkirsche	5. KW Mitte-Ende 7	sehr fest wohlschmeckend	Erwerbsanbau	– anspruchslos – auch für spätfrostgefährdete Standorte	starker Wuchs, großbreitkugelig	Ertrag nach 5 bis 6 Standjahren
Haumüllers Mitteldicke	4.-5. KW Mitte-Ende 7	süß aromatisch	Frischverzehr Erwerbsanbau	anspruchlos		
Hedelfinger Riesenkirsche	4.-5. KW Mitte-Ende 7	wohlschmeckend würzig	alle Verwendungszwecke	mittlere Standortansprüche	Wuchs anfangs stark und aufstrebend, später breit ausladend	– Blüte sehr frostwiderstandsfähig – Ertrag spät aber regelmäßig
Kassins Frühe Herzkirsche	2.-3. KW Ende 7	süß, vorzüglich schmeckend	Frischverbrauch häusliche Verwertung	– bevorzugt warme durchlässige Böden – geschützte Lagen	Wuchs mittelstark, hochrunde Krone	– Blüte früh und spätfrostgefährdet – Erträge früh, regelmäßig und relativ hoch